

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion AfD im Kreistag V-R

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: Anfrage/2025/106  
Meine Nachricht vom:  
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages  
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten  
Auskunft erteilt:  
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67  
18437 Stralsund  
Zimmer: 119  
Telefon: 03831 357 1214  
Fax: 03831 357-444100  
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de  
Datum: 23. Dezember 2025

### **Ihre Anfrage zur Erreichbarkeit der bundesweiten Bereitschaftsnummer 116 117**

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Kegel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichnetner Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen.

- 1. Liegen der Kreisverwaltung Erkenntnisse zur Erreichbarkeit der Hotline 116 117 im Landkreis Vorpommern-Rügen vor (z. B. durchschnittliche Wartezeiten, Abbruchraten, Beschwerden)? Falls ja, zu welchen Tages- oder Nachtzeiten treten die häufigsten Engpässe oder Ausfälle auf?**

Zuständig für die Vermittlung des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes ist in Mecklenburg-Vorpommern die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KV MV). In der KV MV sind alle niedergelassenen Ärzte berufsständig organisiert. Statistische Auswertungen zu durchschnittlichen Wartezeiten, Abbruchraten, Beschwerden etc. können nur dort erfragt werden.

- 2. Wie viele Anrufe zur 116 117 aus dem Landkreis werden jährlich registriert und wie viele davon können nicht abschließend bearbeitet werden?**

Zur Vermittlung der niedergelassenen Ärzte im Bereitschaftsdienst (also außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten) hält die KV MV eine Terminservice-Stelle unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 vor. Der Leistungs- und Serviceumfang kann über den folgenden Link ermittelt werden: [Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern | Ärztlicher Bereitschaftsdienst](#)

Die Evaluation zum Leistungsumfang erfolgt durch die KV MV in Eigenverantwortung. Hierzu liegen dem Landkreis Vorpommern-Rügen keine Zahlen vor.

- 3. Wie viele Ärzte stehen derzeit für den Bereitschaftsdienst im Landkreis zur Verfügung? In welchen Städten und Gemeinden haben diese ihren Sitz?**

Die eingebundenen Bereitschaftsärzte werden durch die jeweiligen Regionalstellen der KV MV organisiert und nachgehalten. Sie entscheiden, ob, wo und wer sich in diesem System wiederfindet. Die Regionalstellen sind dabei weitestgehend identisch mit den Landkreisgebieten und Gebieten der kreisfreien Städte. Es gibt allerdings im Zuschnitt der Bereitschaftsdienstbereiche auch geringe, kreisüberschneidende Bereiche (z.B. im Landkreis Vorpommern-Rügen der Teilbereich Grimmen, der auch in den Nachbarlandkreis Vorpommern-Greifswald hineinreicht).

**4. Welche strukturellen oder organisatorischen Schwierigkeiten bestehen bei der Besetzung des Bereitschaftsdienstes im Landkreis?**

Hierzu kann nur die KV MV verbindliche Aussagen treffen, da dieser Umstand in deren Verantwortung liegt.

**5. Existieren bereits digitale Angebote (z. B. Terminportale, Apps), die eine Entlastung der Hotline bewirken können, und werden diese im Landkreis aktiv beworben?**

Zur Beantwortung der o. g. Frage verweisen wir auf die Beantwortung der Frage 2 (siehe auch die Verlinkung). Dort kann man sich umfangreich selbst zum Leistungsumfang informieren.

**6. Welche Vereinbarungen bestehen zwischen dem Landkreis und der Kassenärztlichen Vereinigung zur Sicherstellung der Erreichbarkeit der Hotline?**

Zwischen dem Landkreis und der KV MV bestehen keine Vereinbarungen zur Sicherstellung der Erreichbarkeit der Hotline 116 117. Hierfür ist die KV MV eigenverantwortlich.

Im Rahmen eines Pilotprojektes zwischen der KV MV (bis zum 30.11.25 auch durch das Sozialministerium anteilsgefördert) und dem Landkreis Vorpommern-Rügen als Träger der Integrierten Leitstelle wird die Entgegennahme und Vermittlung des Bereitschaftsdienstes 116 117 für die KV MV in unserer Integrierten Leitstelle „aus einer Hand“ angeboten. Dieses Projekt wird auch weitergeführt und deckt schon Regionalbereiche des Landkreises Vorpommern-Greifswald mit ab. Ziel in 2026 ist es, dann den gesamten Landkreis Vorpommern-Greifswald für den ärztlichen Bereitschaftsdienst mitzuversorgen.

Zielstellung ist es dabei, patientengerecht die richtigen Leistungen anzubieten. So können z.B. tatsächliche lebensbedrohliche Notfälle direkt zur Disponierung an den Regelrettungsdienst vermittelt werden. Fälle für den ärztlichen Bereitschaftsdienst werden an die diensthabenden Ärzte der KV MV im jeweiligen Regionalbereich vermittelt.

Ein gleiches Projekt wird für die Leitstellenbereiche der Hansestadt Rostock und des Landkreises Rostock zusammen mit der KV MV umgesetzt.

**7. Gibt es Vorgaben oder Standards zur Mindest-Erreichbarkeit der 116 117 im Landkreis und werden diese nachweislich eingehalten?**

Die Mindesterreichtbarkeiten und Regularien definieren sich nach den Vorgaben der Bundeskassenärztlichen Vereinbarung, da die 116 117 bundesweit gilt (siehe auch hierzu der o. g. Link zu Frage 2). Die entsprechende Evaluation erfolgt durch die KV MV. Im Wesentlichen wird die 116 117 außerhalb der Erreichbarkeit der Hausarztpraxis zur Vermittlung der Bereitschaftsarztpraxis genutzt. Es werden aber auch Facharztvermittlungen und andere Leistungen über die 116 117 vermittelt.

Für den Zeitraum des gemeinsamen Modellprojektes wird es im Jahr 2026 eine Evaluation der KV MV, des Landkreises Vorpommern-Rügen und des Sozialministeriums geben. Hierzu erfolgen gerade die Abstimmungen.

Für die Telefonabfrage von Anrufenden unter der 116 117 über unsere integrierte Leitstelle wird die strukturierte Notrufabfrage des Einsatzleitsystems der integrierten Leitstelle genutzt. Der Vorteil dabei ist, dass somit ggf. lebensbedrohliche Erkrankungen auch sofort in die Notfallrettung umdisponiert werden können.

**8. Welche Maßnahmen oder Investitionen sind auf Kreisebene geplant, um die Erreichbarkeit sowie die Bekanntheit der Bereitschaftsnummer künftig zu verbessern?**

Der Landkreis Vorpommern-Rügen hat hierfür keine Verantwortlichkeit; dies obliegt der KV MV und deren Regionalstellen. Die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 ist tatsächlich sehr gut etabliert und hat einen hohen Bekanntheitsgrad.



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Kerth  
Landrat